Zum Geleit

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Für die Heimat : Jurablätter von der Aare zum Rhein**

Band (Jahr): **5 (1943)**

Heft 5

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Für die Heimat. Jurablätter von der Aare zum Rhein.
Monatshefte für Kultur und Verkehrswerbung.

Abonnementspreis Fr. 6.— jährlich. Einzelheft Fr. —.60. Doppelheft Fr. 1.—.
Verlag: **Für die Heimat, Breitenbach. Postcheckkonto V 14343.**
Druck und Administration: **Für die Heimat, Laufen.**
Redaktion: **Dr. Ernst Baumann, Rodersdorf.**
Inseratenregie: **Walter Jenny, Bern,** Länggasstrasse 95, Telephon 3 73 27, Postcheck III 12052

Zum Geleit.

In unserm Zeitalter, in welchem die Ereignisse in rascher Reihenfolge sich ablösen, besteht die Gefahr, dass verdiente Persönlichkeiten und ihre Werke rasch in Vergessenheit geraten. Wir haben uns daher entschlossen, in dieser Zeitschrift das Lebensbild eines Mannes zu zeichnen, der neben seinem Beruf als Arzt, sich jahrzehntelang für die Volkswohlfahrt und die Förderung der Volksgesundheit eingesetzt hat. Der ältern Generation ist *Dr. Adolf Christen* als Politiker bekannt. Sein erfolgreichstes Wirken liegt auf dem Gebiete der Gemeinnützigkeit. «Denn höher als der Politiker steht der *Menschenfreund Dr. Christen.* Die Politik war ihm das Mittel, die Philanthropie der Zweck», schrieb sein ehemaliger politischer Gegner Prof. Walter von Arx beim Hinschied Dr. Christens.

Die *Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Solothurn,* deren Gründer Dr. Christen war, dankt der Redaktion und dem Verlag der Blätter «Für die Heimat», für die Herausgabe dieser Sondernummer. Möge der Inhalt der jungen Generation Anregungen bringen und ihr zeigen, dass eine zielbewusste und grundsatztreue Betätigung im Dienste der Allgemeinheit segensreich sich auswirkt — für sich selbst und für die menschliche Gesellschaft.

In diesem Sinne mögen diese Blätter aufgenommen werden und in unserer, vom Kriegsgeschehen aufgewühlten Zeit Gutes stiften.

Olten, im Mai 1943.

Die Gemeinnützige Gesellschaft
des Kantons Solothurn.

Die **Solothurner Kantonalbank**
Hauptsitz in Solothurn (vom Staate garantiertes Institut)

widmet Ihren Bankgeschäften alle Sorgfalt
und empfiehlt sich insbesondere für die Gewährung von
Hypothekardarlehen, Vorschüssen und Geschäftskrediten
Besorgung von Kapitalanlagen
Coupons - Inkasso - Wertschriftendienst

Niederlassungen in Olten - Grenchen - Balsthal - Dornach - Breitenbach